



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät
Technische Universität Dresden
Zellescher Weg 20
01217 Dresden
SE2/014b

Protokoll der FSR Sitzung vom 07. August 2017

Protokoll: 07.08.2017

Sitzungsleitung: Thea Stapelfeld

Protokollführung: Annett Petzold

Anwesende: Jonas Schmid, Thu Hang Vu, Nicolas Allié, Thea Stapelfeld, Felix Becker, Lorenz Czapowski, Simon Hebebrand, Annett Petzold, Aileen Arnstadt, Arlett Mielisch, Jessica-Marie Richter

Entschuldigte: Hannah Grimmer, Denise Klüber, Konstantin Henß, Laura Heinecke, Paul Grohmann

Unentschuldigte: Katharina Lerch

ruhende Mandate: Falk Wellendorf, Alex Kremer, Nelly Saibel

Gäste: Christian Prause, Andreas Spranger, Ariane Stempel, Daria Kurchinskaia, Sophie Wagner

Sitzungsbeginn: 18:03 Uhr

Sitzungsende: 21:28 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit	2
2. KoWi-Initiative	2
3. Lehrpreis der GFF	2
4. Protokolle und Berichte	3
4.1 Protokolle	3
4.2 Berichte	3
4.2.1 Fakultätsrat (19.07.)	3
4.2.2 StuRa (13.07.)	3
4.2.3 StuRa Sondersitzung (20.07.)	4
4.2.4 IR Soziologie (05.07.)	4
5. Finanzen	4
6. Wahlen & Entsendungen	5
6.1 Auswahlkommission Deutschlandstipendium	5
7. ESE	5
7.1 CP-Vergabe	5
7.2 Grillveranstaltung	5
7.3 Tutorien	5
7.4 Weiteres	6
8. Sonstiges	6
8.1 Philforce	6
8.2 nächste Sitzung	7

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der FSR ist mit 11 von 17 Mitgliedern beschlussfähig.

GO-Antrag von Hang auf Abweichung von der TO und den Punkt 4 vorzuziehen. Nach formaler Gegenrede wird der Antrag einstimmig angenommen.

2. KoWi-Initiative

Die Initiative stellt sich vor und hebt hervor, dass es nicht das Ziel ist, einen eigenen FSR zu gründen. Man will nur diese Initiative gründen, um bestehenden Kommunikationsproblemen am Institut entgegenzutreten.

Das Problem wurde wohl auch schon in der FSK besprochen.

Vor allem die interne Kommunikation mit den Lehrenden soll verbessert werden. Dazu wurden auch drei Lehrende in die Initiative eingebunden.

Christian Prause schlägt vor, sich mit Quo Vadis zu vernetzen, um Ratschläge einzuholen, da diese Initiative sehr gut funktioniert. Thea regt nochmals an, in der Initiative auch für die Entsendung in Gremien zu werben, da diese oft unterbesetzt sind und hier gerne auch Rücksprache mit dem FSR zu halten.

Desweiteren sollen Veranstaltungen beworben werden.

Andreas Spranger fragt nach, wie die Initiative ohne Verhandlungsmandat in Verhandlung mit den Lehrenden treten will, da solche Probleme mit mehr Nachdruck behandelt werden können, wenn es über den FSR oder den StuRa geht und nicht noch eine Vertretungsebene aufgemacht werden sollte.

Hang sieht das Problem in einer bestimmten externen Lehrperson und dort könne auch der StuRa nicht helfen.

Jonas fragt nach, wer in den letzten Jahren StuGaKo war und im IR saß, und schlägt vor, dass die Initiative sich an die*den StuGaKo wendet. Oder besser noch, jemanden aus der Initiative in dieses Gremium zu entsenden in der nächsten Legislatur.

Annett schlägt auch eine Zusammenarbeit im Quo Vadis vor, obwohl diese Initiative sich aus anderen Gründen gegründet hat, und bringt an, vielmehr auch für unsere Strukturen zu werben bei solchen Problemen. Jonas wirbt dafür, dass wir auch Veranstaltungen fördern und die Initiative sich dabei an uns wenden kann.

Thea stellt den GO Antrag den Punkt 6 vorzuziehen.

Der Antrag wird nach formeller Gegenrede einstimmig angenommen.

3. Lehrpreis der GFF

Der Gast Paul Petzold stellt den Punkt vor. Der Preis wurde von der GFF ausgelobt und es können Vorschläge für Lehrende mit guter Lehre und Projekten gemacht werden. Prof. Tiedemann hat bereits 2015 ein Projekt inklusive Exkursion durchgeführt, aus dem auch eine Veröffentlichung hervorging. Es soll erneut ein solches Projekt stattfinden. Paul lobt die Lehrtätigkeit von Prof. Tiedemann und betont nochmals, dass er ihn als geeignet für diesen Preis hält.

Thea bringt an, dass bei einem Treffen mit der GFF als Voraussetzung für das Preisgeld die Nachhaltigkeit des Konzeptes geltend gemacht wurde. Sie bezweifelt, dass dies bei einem Lehrprojekt von Prof. Tiedemann gegeben sei. Allerdings lohne es sich, es wenigstens zu probieren.

Bis zum 31.08. muss die Projektbeschreibung eingereicht werden und der FSR ist vorschlagsberechtigt.

Ein Meinungsbild im Plenum ergibt, dass die Mitglieder des FSR der Idee gegenüber positiv gestimmt sind. Paul wird das Konzept per Mail an uns schicken und Thea sich darum kümmern, dass es weitergeleitet wird.

4. Protokolle und Berichte

4.1 Protokolle

Das Protokoll vom 03.07.17 enthält nicht die*den richtigen Protokollierenden. Das müsse noch nachgetragen werden.

Es wird mit 8/1/3 Stimmen verabschiedet.

GO Antrag von Nico auf Neuabstimmung.

Das Protokoll vom 03.07.17 wird unter Vorbehalt redaktioneller Änderungen mit 7/1/4 Stimmen angenommen.

Um das Problem der Nachvollziehbarkeit von Protokollierenden zukünftig nicht mehr aufkommen zu lassen, wird darauf hin gewiesen, im Protokoll-Chat zu schreiben, damit die Farbe zugeordnet werden kann.

Das Protokoll vom 10.07. wird auf Antrag von Hang zur Vertagung gestellt: 10/0/0.

4.2 Berichte

4.2.1 Fakultätsrat (19.07.)

Annett: Aus dem Bericht des Dekans: Die Evaluation der Tenure Track Professuren läuft an, kein Mitglied aus dem Bereich GSW nimmt teil, aber Vorgaben für die Bewertung können eingereicht werden. Hagen zeigte sich überrascht von der Reichweite der IfK Veranstaltung, zu der Heiko Maas geladen war, die nur via Email uniintern und via Facebook-Event beworben wurde. Es gab ca. 500 Teilnehmende, 600 Demonstrierende aus dem Pegida-Spektrum und drei im Publikum mit selbstgebastelten Maulkörben. Desweiteren gab es insbesondere auf Youtube viele Hasskommentare.

Der Studiendekan berichtete von der AG zur Studiengangsentwicklung. Der Fall des Diplomstudiengang Soziologie wurde angesprochen: Frau Kupfer wäre bereit den alten zu schließen, wenn eine Neukonstituierung in Aussicht gestellt würde. Da die Abschaffung (und anschließende Neuschaffung) eines Studiengangs aber sehr aufwändig sei, würde Biewald die Aussetzung beibehalten wollen.

Ein TOP beschäftigte sich mit der Strukturänderung der juristischen Fakultät: Gibt es weniger als sechs Professuren verliert die Juristische Fakultät ihren Fakultätsstatus. Der Plan sei, die verbleibenden Professuren in die Philosophische Fakultät zu integrieren, entweder als eigenes juristisches Institut oder die Professuren aufgeteilt in bestehende Institute. Die PhilFak möchte sich für die Aufnahme aussprechen, die genaueren Bedingungen müssten aber noch geklärt werden.

In den Arbeitskreis zur Bereichsordnungsänderung wurden zwei Studierende (? und ?) und Thea als Ersatzvertreterin erstandt. In dem Arbeitskreis sind noch zwei Posten der Lehrenden zu besetzen.

TOP GroStuKo: Der Prodekan sah die GroStuKo als unzulässig, daraufhin hat die juristische Beratung der Uni empfohlen, die GroStuKo in Studienkommissionen umzubenennen. Die Fachstudienkommissionen werden damit abgeschafft bzw. nur als Ausschüsse erhalten. Die Transformation von GroStuKo in StuKo wurde mit 10/0/2 angenommen. Die StuGaKos müssen in die Studienkommission eingeladen werden, damit sie ihre beratende Stimme ausüben können. Problematisch an der neuen Regelung ist, dass Studierende sich keine Gremienzeit auf ihre Mitwirkung in den Ausschüssen anrechnen lassen können.

Andreas weist darauhin, dass die Gesetzeslage in Sachsen in Bezug auf die Studienkommissionen etwas anderes sagt.

4.2.2 StuRa (13.07.)

Annett: Das Studentenwerk hat den künftigen Wirtschaftsplan vorgestellt. Es zeichnet sich ab, dass große finanzielle Löcher zu stopfen sind, daher steht eine Erhöhung des Semesterbeitrags um etwa 5€ pro Studi im Raum. Da die Zuschüsse vom Land sich erstmal nicht, wie erforderlich wäre, erhöhen werden, sei dies kaum anders zu bewerkstelligen. Die

Präsentation mit Zahlen und Grafiken ist dem FSR zugegangen und kann bei Interesse angesehen werden.

Der TOP zur Neustrukturierung des FSRphil wurde sehr knapp nicht in die 2. Lesung überwiesen. Jasmin brachte den Vorschlag einer Task Force ein, von dem während der Behandlung des TOPs eigentlich Abstand genommen wurde.

Wenige Tage danach fand das Grillen zur Sommeruni statt, an dem Konstantin teilnahm. Er berichtete, dass die Stimmung eher gegen unseren FSR eingestellt war und auch Thea als Sprecherin beleidigt worden ist. Sie hat das sehr getroffen und überlegt, ob sie daraus die entsprechenden Konsequenzen eines Rücktritts ziehen sollte.

In der darauf folgenden Woche wurde von Claudia Meißner eine Mail zu der PhilForce herumgeschickt. Thea hat sich für eine paritätische Besetzung der Initiative ausgesprochen und Konstantin die Hauptverantwortung dafür überlassen. Bisher kamen noch keine weiteren Informationen dazu.

Spranger schlägt vor, anzusprechen, warum diese Taskforce gebildet worden ist, wenn das Plenum doch einen Beschluss dagegen gefasst hätte. Er rät dazu, auch zu berücksichtigen, dass demnächst auch wieder Wahlen stattfinden und sich das Plenum daher auch verändern wird. Spranger macht nochmal deutlich, dass die Fehler die passiert sind, auch durch die wenigen Berichte, die aus dem FakRa kamen und Thea nun zur Sündenziele gemacht wird, und niemand sonst zur Verantwortung gezogen wird.

Nico hebt nochmal vor, dass er es unverschämt findet, dass Vertreter des StuRa in unseren Sitzungen waren, gesehen haben, dass solch ein Spaltungsantrag keinen Sinn macht und Thea ihnen auch unsere Konzepte zur Verbesserung gezeigt hat, um dann während der StuRa doch für den Antrag zu stimmen.

Annett bringt an, dass der StuRa absolut unterbesetzt ist, selbst Probleme hat Leute zu finden und dass das Thema FSR Phil eine willkommene Ablenkung ist. Annett versteht die persönliche Fehde Thea gegenüber auch nicht.

Jonas warnt davor, die Arbeit mit dieser Taskforce schleifen zu lassen und die nächste Legislatur abzuwarten, da auch unsere Zusammensetzung sich bis dahin ändert, und wir sonst möglicherweise den Kürzeren ziehen könnten.

Annett würde sich nicht auf nicht beantwortete Emails berufen und geht, davon aus, dass der StuRa auch erst mal eine Problemanalyse vornehmen wird und wir erst mal Leute dorthin entsenden und ggf. noch Interessierte nachentsenden.

Spranger rät dem FSR die Fronten mit dieser Diskussion nicht zu verhärten, da schon sehr viel Zeit dafür draufgegangen ist.

4.2.3 StuRa Sondersitzung (20.07.)

Es wurden einige Finanzanträge beschlossen, so darunter auch einer unter Auflagen für ein Sommercamp für queere Lebensentwürfe. Zudem wurde die beantragte Ausleihe für den FSR Phil in der ESE-Woche bestätigt und Fabian Köhler wird dafür unser Ansprechpartner sein.

4.2.4 IR Soziologie (05.07.)

Paul berichtet, dass es 95 Bachelor- und 22 Masterplätze für das nächste Semester gäbe. Zum Zeitpunkt der Sitzung hätte es deutlich weniger Bewerbungen als Anzahl der freien Plätze gegeben. Daher gäbe es auch keinen NC mehr. Prof. Lenz hätte vorgerechnet, dass es ca. 5 mal so viele Bewerbungen als Plätze brauche um die freien Plätze auch wirklich voll zu bekommen. Da die Plätze also wahrscheinlich nicht voll werden sind die Studiengänge nicht ausgelastet. Dies könnte zur Kürzung von Überlast- und Mitarbeiterstellen führen.

5. Finanzen

Felix berichtet von seiner Anfrage wegen des Pavillons an das Referat Service & Förderpolitik: Der Antrag ist offiziell noch offen. Das Geld ist an den Kauf gebunden. Sollten wir jetzt noch zurücktreten wollen, müssten wir das mit dem StuRa-Financer abklären. Es hätte ein Ultimatum gestellt werden müssen.

Jonas spricht sich aufgrund der geminderten Garantie immer noch gegen den Kauf von Martin Linke aus.

Felix spricht sich mittlerweile für den Kauf aus, ein Garantiefall sei unwahrscheinlich.

Simon möchte nicht haftbar werden, wenn wir Martin den Pavillon nicht abkaufen, weil er bereits gebraucht ist.

Jasmin spricht sich ebenfalls für die Auszahlung Martin Linkes aus, da Georges bereits sein Okay gegeben hat. Allerdings war da der gebrauchte Zustand noch nicht erwähnt. Der Pavillon ist in Ordnung, die Veranstaltung zu der er aufgebaut wurde, war das Sommerfest des IfS, also eine Feier, die der FSR ohnehin unterstützte.

Jonas erwidert, dass die Veranstaltung, zu der er verliehen wurde, nicht relevant sei dafür, dass der Zustand nicht mehr wie angegeben wäre. Außerdem könne der Garantiefall auch noch eintreten.

Felix gibt zu bedenken, dass der Verlust der Garantie unser Verschulden wäre, da wir den Pavillon so lange nicht bezahlt haben.

GO-Antrag von Thea auf Schließen der Redner*innen-Liste wird mit 8/1/1 angenommen. Jonas, Jasmin, Lorenz und Felix stehen noch auf der Liste.

Jonas spricht sich dafür aus, nochmals den StuRa-Financer zu konsultieren.

Felix unterstützt diesen Vorschlag. Da Georges schlecht zu erreichen sei, wird überlegt, ihm am kommenden Donnerstag zur StuRa-Sitzung ein Schirftstück vorzulegen, dass er dann direkt persönlich und schirftlich beantwortet. Danach wird eine endgültige Entscheidung getroffen.

6. Wahlen & Entsendungen

6.1 Auswahlkommission Deutschlandstipendium

Konstantin und Jonas Steidle haben Interesse bekundet. Konstantin hat sich offiziell beworben. Er wird einstimmig entsandt.

7. ESE

7.1 CP-Vergabe

Ein Credit für Tutorium und Hilfe bei Veranstaltungen sollen laut Thea vergeben werden. Die Kneipentour ist darin nicht enthalten.

Jonas glaubt, es finden sich genügend Menschen, die uns bei der Kneipentour unterstützen ohne Creditbelohnung.

Hang fragt nach, ob es Feedback zur Creditvergabe gab. Die Unverhältnismäßigkeit von der Creditvergabe möchte Thea gern aufbrechen, außerdem reduziere die aktuelle Handhabung den Arbeitsaufwand erheblich.

Thea weist nochmal daraufhin, den Aufruf für die ESE-Veranstaltungen in den Gruppen zu teilen. Es haben sich bereits 16 Helfende gefunden.

Jasmin spricht sich für die Creditreduzierung auf 1 für die ESE aus.

Nico fühlt sich und den FSR für verzweifelte Creditsuchende nicht zuständig.

7.2 Grillveranstaltung

Das Grillen soll mit FSR ABS und FSR SpraLiKuWis zusammen veranstaltet werden. Beide FSRä wurden angefragt und haben prinzipiell Interesse bekundet.

7.3 Tutorien

Die Tutorien werden auch von FSR Mitgliedern gehalten werden.

7.4 Weiteres

Die TeilAuto-Mitgliedskarten sind noch auf Jonas Steidle und Schmid ausgestellt. Beide sind zur ESE nicht vor Ort. Die Karten sollen auf Felix und Jessica oder Konstantin überschrieben werden.

Es werden verschiedene Vorschläge für andere Mietautos gemacht. Da die ESE-Gruppe sich für TeilAuto entschieden hat, bleibt es bei dem Anbieter.

Thea freut sich über Unterstützung bei der ESE-Planung.

8. Sonstiges

8.1 Philforce

Jasmin ist anwesend um ihren Antrag zur Neustrukturierung zu verteidigen. Hang möchte wissen, wie sie auf die Idee zur Teilung kam.

Jasmin erläutert, dass die Idee zur Teilung schon eher entstanden ist als bei der Musikwissenschaft-Problematik. Zu aktiven Zeiten von Quo Vadis reifte die Idee, da die Initiative konkrete Fachschaftsarbeit übernahm.

Der Antrag sollte mit dem FSR besprochen werden, allerdings kam es an vielen Stellen zu Missverständnissen.

Jonas sah bei Jasmins Antrag weder eine gute Grundlage noch Umsetzung. Es hätte den FSR sehr viel Zeit gekostet, darüber zu debattieren.

Hang berichtet davon, dass der Antrag durchaus konstruktiv diskutiert wurde. Sie lobt die Bereitschaft Jasmins, etwas zur Lösung unserer strukturellen Probleme beitragen zu wollen. Sie hätte sich mehr Zusammenarbeit mit dem FSR gewünscht.

Felix bedankt sich dafür, dass Jasmin sich erklärt hat.

Nico wundert sich über die konfrontative Art, mit der der Antrag eingegangen ist und warum vorher nicht eine Arbeitsgruppe angestrebt wurde.

Jasmin hat diese Art gewählt, weil sie den Eindruck hatte, auf eine freundliche Weise wäre keine Lösung zustande gekommen. Sie bringt ihr Bedauern zum Ausdruck, wie alles abgelaufen wäre.

Simon bringt nochmal inhaltliche Gründe gegen den Antrag vor und spricht sich dafür aus, nie eine sachliche Ebene zu verlassen.

Thea hatte erwartet, dass Jasmin als Antragsstellerin ohne Einladung zur Sitzung erscheint und den Antrag vorstellt und bespricht. Nachdem Jasmin vor allem am Anfang der Legislatur intensiv mit dem FSR zusammengearbeitet hat und gesehen haben sollte, wie motiviert Thea als Sprecherin viele Punkte angegangen hat, war es für sie sehr niederschmetternd diesen Antrag zu sehen. Thea plant, nicht noch einmal für den FSR zu kandidieren.

Hang betont erneut das positive Klima im FSR und Theas gute Arbeit als Sprecherin.

Jasmin entschuldigt sich. Es sei ungemein schade, dass engagierte Menschen aus der Hochschulpolitik wegen ihres Antrages ausscheiden wollen.

Hang und Thea verdeutlichen die Folgen des Antrages: Alle Aktivitäten an der PhilFak würden vom StuRa observiert und auf den FSR bezogen.

Jasmin rät dem FSR, sich nicht zu sehr darauf zu versteifen, dass der StuRa den FSRphil nicht mögen würde. Solche Stimmungen würden sich bald wieder verziehen.

Hang bittet Jasmin, sich bei den Ausgestaltung der PhilForce für Beteiligung des FSRphil auszusprechen.

Jasmin ist sich noch nicht sicher, ob sie sich an der Philforce beteiligen wird, nachdem es mit dem FSR diesen Vertrauensbruch gab.

Jonas bemängelt, dass Jasmin als Vertreterin im FakRat in der letzten Legislatur nicht berichtet hätte, obwohl dort die Abschaffung der Musikwissenschaft schon vorbesprochen worden wäre.

Thea dankt Jasmin, dass sie zur Sitzung gekommen ist.

Wenn uns ein Termin für das erste Treffen der PhilForce erreicht, sollen alle Interessierte daran teilnehmen. Der FSR besteht weiterhin auf eine paritätische Besetzung.

8.2 nächste Sitzung

Thea schickt einen Dudle für den nächsten Sitzungstermin rum.

<p><u>Nächste Sitzung:</u> noch nicht bekannt <u>Sitzungsleitung:</u> noch nicht bekannt <u>Protokollführung:</u> noch nicht bekannt</p>
--

Abkürzungsverzeichnis

<p>FakRat - Fakultätsrat FSK - Fachstudienkommission FSO - Fachschaftsordnung FSR – Fachschaftsrat GroStuKo/GSK – Große Studienkommission IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft IkTh - Institut für katholische Theologie IfS - Institut für Soziologie IfP - Institut für Politikwissenschaft IR - Institutsrat KoWi - Kommunikationswissenschaft KuPäds - Kunstpädagogik-Studierende MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis MuWi - Musikwissenschaft PhF - Philosophische Fakultät PoWi - Politikwissenschaft StuRa - Studentenrat</p>
